

ben? Ich glaube nicht! Dann ist wieder die Rede von großen, vereinigten Schulen, in die man dann natürlich auch unsere Kinder hinein haben will. Dort werden die Kinder dann unterrichtet, aber nicht nach unseren Wünschen, sondern nach denen der Orangisten. Wollt ihr das haben? Ich glaube, wieder nicht. Wo bleiben unsere Rechte, die man uns gab beim Einzug in dieses Land, als es hieß, ein jeder könne hier frei und nach bestem Gutesdanken leben? Wo bleibt da aber die Freiheit? Der eine will, daß bloß noch englisch gesprochen wird, und der andere fängt schon an die Schulen zu bauen, wo man unsere Kinder in diesem Sinne aufziehen kann.

Doch noch ist nicht alles verloren. Diese Männer sind erst wie kleine Klaffen, die man noch gut abwehren kann. Lassen wir sie aber so fort klaffen und anpacken, dann bekommen auch die großen Hunde ihre Freude daran und werden uns große, vielleicht sogar unheilbare Wunden zufügen. Darum möchte ich jeden katholischen Mann bitten, sich dem Volksverein anzuschließen, sein Scherlein dazu zu geben und nicht solange darauf warten zu lassen, denn man braucht es vielleicht schon bald. Denn auch wir haben Männer wie Columbus als Führer, vertauen wir ihnen nur. Die erste Reise des Volksvereins hat Schiffbruch gelitten, nicht von den Wellen des Meeres, aber von den Stürmen des Krieges. Aber darum die Hoffnung nicht verlieren. Ein Verein, mag er noch so klein gewesen sein, hat noch immer sein Verlangen ausgeübt, wenn er nur einig war. Nur Einigkeit macht stark!

Mit katholischem Gruß,
F. Schmidt,
Sekretär der Ortsgruppe Asor.

Münster, Sask., 8. März.
Bester St. Peters Bote!

Am gestrigen Sonntag nachmittag hielt die hiesige Ortsgruppe des Volksvereins unter sehr großer Beteiligung ihre Generalversammlung ab. Das Hauptinteresse lag eine längere Rede des hochw. Herrn Abtes Michael, O.S.B., hervor, der die Versammlung mit seiner Gegenwart beehrte; obwohl es an Raum mangelt, hier seine interessanten Ausführungen vollständig wiederzugeben, seien doch im Folgenden einige Punkte herausgegriffen. Nachdem der hohe Redner seiner Freude über das zahlreiche Erscheinen Ausdruck gegeben und die Lage der Notleidenden Europas berührt hatte, kam er ausführlich auf seine Pläne bezüglich des neuen Kollegiums zu sprechen. Er wies darauf hin, daß daselbe — als erstes in der Provinz — hauptsächlich als „Boarding School“ gedacht sei, hob die Vorträge eines solchen Instituts hervor, und verbreitete sich des längeren über wahre katholische Erziehung, die hier ihr Heim finden soll. Die Kosten des ersten Teils des Kollegiums, der dieses Jahr begonnen wird und für einige Jahre genügen sollte, sind auf \$120,000 veranschlagt; er wird 150 bis 200 Studenten Aufnahme gewähren können. Nach den Worten des Redners wird der fertige Bau, von dem allerdings erst die kommende Generation den vollen Nutzen haben wird, einen Millionenwert repräsentieren. Zum Schluß äußerte der Herr Abt den Wunsch der Benediktiner, den Bau in Münster aufzuführen, erwähnte die Vorteile, die Münster und Umgegend daraus erwachsen, und bat die Männer der Gemeinde, soviel als möglich beihilflich zu sein, um die Kosten des Gebäudes so niedrig als möglich zu halten. Herr Reuter erklärte hierauf, daß der Herr Abt sich in dieser Beziehung auf die Gemeinde verlassen könne, und daß jeder Mann zur Hilfeleistung bereit sei.

Hierauf wurde zur Beamtenschaft geschritten. Der hochw. Herr Abt Michael wurde zum Ehrenpräsidenten der Ortsgruppe ernannt. Herr Fernholz wurde als Präsident und Herr Wasserer als Schatzmeister wiedergewählt. Da Herr E. L. Mayer als Schriftführer resignierte, wurde einstimmig Herr Andreas P. Ding zum neuen Schriftführer ernannt. Herr Mayer verwallte das Amt des Schriftführers seit Gründung der Ortsgruppe und für seine umsichtige Amtsführung gebührt ihm sicher der Dank aller Mitglieder.

Nach der Wahl wurden eine Anzahl neuer Mitglieder aufgenommen, ein Zeichen, daß der Verein wieder an Interesse gewinnt. Abt Michael äußerte sich nicht mit Unrecht in seiner eingangs erwähnten Rede, der Baum des Volksvereins sei durch den Sturm der Verfolgung nicht gebrochen, sondern im Gegenteil erstarkt und werde nun um so schönere Früchte zeitigen.

Während der Versammlung stellte sich zur angenehmen Überraschung Herr Dr. Reely, unser früheres Parlamentsmitglied, ein, und hielt eine kurze, von Beifall unterbrochene Rede, die darin gipfelte, daß die jetzige canadische Regierung, die den Eingewanderten die größten Ungerechtigkeiten zufügt, bei der nächsten Wahl hinweggefegt werden müsse. An die Versammlung schloß sich sodann ein gemächliches Zusammensein. Andr. P. Ding, Schriftführer.

Münster, Sask., 6. März.
Bester St. Peters Bote!

Da in deutsch-amerikanischen Zeitungen schon viel geschrieben wurde über die beste Weise, den Notleidenden in Europa zu helfen, und in einer derselben ein Mann einen nach meiner Ansicht sehr vernünftigen Plan entworfen hat, so möchte ich hiermit denselben auch den Lesern des St. Peters Bote mitteilen. Geopannt Herr schreibt folgendes: Jeder Mann sollte sich hinsetzen und ausrechnen, wieviel Vermögen er besitzt, und dann sollte er von jedem tausend Dollars mindestens einen Dollar für die Notleidenden geben. Da wird wohl mancher denken: das ist doch zuviel, denn es gibt augenblicklich so viele gute Zwecke, zu denen man doch auch beizutreten muß. Ich antworte darauf: das ist freilich wahr, aber es ist kein einziges anderes gutes Werk, welches so nötig wäre, daß es sich nicht für einige Zeit aufschieben ließe. Aber wenn wir hier nicht gleich helfen, und lassen die Leute zugrunde gehen, dann können wir sie später mit den besten Mitteln nicht mehr zum Leben zu rufen; zweitens haben wir hier in Canada gewiß alle Ursache, recht freigebig zu sein, denn ein jeder muß doch zugeben, daß wir hier gerade durch den Krieg, der die Leute drüben ins Elend gebracht hat, zum Wohlstande gelangt sind. Aus dem Grunde allein sollten wir gewiß gern bereit sein, denen zu helfen, die ohne ihre Schuld unglücklich geworden sind. Es ist ausgerechnet worden, daß 10 Dollars genügen um drüben ein Kind am Leben zu erhalten. O wie groß muß da im Vergleich unsere Belohnung sein, wenn wir uns sagen können: ich habe wenigstens einem Kinde das Leben gerettet!

Mit achtungsvollem Gruß
Caspar Pape.

(Weitere Korrespondenzen s. S. 6.)

Für die Kriegsnachteilenden
Deutschlands und Oesterreichs sind bei der Sammelstelle unter Leitung des Hrn. J. P. Ludwig in Bruno folgende Liebesgaben eingelaufen: Peter Krenz jr., Bruno, \$5.00; Henry Duff, Bruno, \$5.00; J. P. Riefer, Watson, \$5.00; Frank Melkert \$1.00; Gottlieb Fröh, Carmel, \$10.00; Frz. Luz \$5.00; Gust. Engels \$10.00; Ungenannt, Humboldt, \$5.00; Ungenannt, Lenora Lake, \$25.00.

Sammelliste für das neue Kolleg.

Früher quittiert	7050.30
Rev. S. — O.S.B.	200.00
Rev. Daniel	.75
Ungenannt, Humboldt	1.00
Mitglied der Ortsgr. Münster	5.00
Mitgl. d. St. Benedikts-Gem.	50.00
Total	7306.05

Storage Batteries

Wenn Sie eine neue Batterie gebrauchen dieses Frühjahr würde es uns freuen wenn Sie uns Gelegenheit geben wollten Ihnen zu zeigen was wir haben. Wir verkaufen alle die führenden fabrikate und haben den offiziellen Service Station Kontrakt für die U. S. L. Reparaturen an allen fabrikaten garantiert für 8-monatl. Gebrauch. Unsere Spezialität sind Magneto und Generator Reparaturen. Wenn eine Reparatur nicht zufriedenstellt, bezahlen Sie nichts.
The Cunningham Electric Service Company
In LeLacheur & Greig's Garage, HUMBOLDT, SASK.

Gott vergelt's Dir

tausendfach!
Weißt du, wie viel Kindlein darben Durch den Krieg? Wie viele starben? Hörst du, wie die Kleinen wimmern noch im Schlaf, in dampfen Zimmern? Weißt du, wie die Mutter leidet? — Fröhst du, wie's ihr Herz zerföhnet? Wenn kein Stücklein Brot im Haus? Junge Mutter, hielt's du's aus? — Darum gib, o gib 'ne Gabe, Daß ein hungernd Kind sich labe, Daß sein Auge wieder lach' — Gott vergelt's dir tausendfach!

Allerlei fürs Haus.

Canned Beef.
Man schneidet das Fleisch von den Knochen los, möglichst in solch großen Stücken, daß diese gerade in Einmachgläser passen. Knochen und sonstige Abfallstücke tut man sofort aufs Feuer, in nicht allzuviel Wasser, und kocht davon eine kräftige Fleischbrühe. Mittlerweile werden die abgeschneittenen Stücke Fleisch leicht gesalzen und gewürzt wie üblich, und dann in Einmachgläser gepackt, magere und fettere Stücke zusammen in jedem Glas. Man mache die Gläser nicht zu voll und kann von der Knochenbrühe jetzt darüber gießen, um den Raum zwischen den Fleischstücken auszufüllen, bis etwa 1 Zoll vom oberen Rand. Aber auch ohne Zugießen von Knochenbrühe wird das Fleisch gut und schmackhaft.

Nun kommen gute, dicht passende Gummiringe auf die Gläser, man dreht die Deckel zu bis sie schließen, muß aber dann den Deckel um etwa 1 Viertel seines Umfanges wieder aufdrehen, damit der beim Kochen sich entwickelnde Dampf entweichen kann.

Man stellt nun einen Waschboiler oder großen Kochtopf auf den Herd, legt dünne Bretter oder Lattenstücke auf den Boden desselben, stellt die Gläser darauf, und füllt den Topf mit Wasser bis es 2 bis 3 Zoll über die Gläser gestiegen ist. Wenn das Wasser anfängt zu kochen, muß es etwa 5 Stunden lang am Kochen bleiben. Wenn man gegen Abend mit dem Kochen beginnt, kann man nach der benötigten Zeit das Feuer ansähen lassen und am nächsten Morgen die Gläser herausnehmen und fest zudrehen.

Farmland zu verkaufen

160 Acres nahe Engelsfeld, schwere, schwarze Lehmerde, eben und sozusagen alles nutzbares Land. Das Land ist vorzüglich und Preis und Zahlungsbedingungen sind annehmbar. \$15 per Acre, ein Drittel bar und der Rest in gleichen, jährlichen Zahlungen zu 6%, oder \$1000 bar und der Rest in vier gleichen, jährlichen Zahlungen zu 6%, die erste Teilzahlung des Kapitals fällig in 1922. Maude B. Luse, Portland, Oregon, 820 Spalding Bldg.

Zu verkaufen oder verkaufen
Nordhälfte von S. 20, T. 36, R. 21, 6 Meilen südöstlich von Münster. Genußantritt sofort. Um Näheres wende man sich an Eugene Hoffmann, Granville, Iowa, Sioux Co.

Weiße Marmor-Grabsteine
von \$25.00 bis \$200.00 und aufw. Inschriften in allen Sprachen. Anfragen richtet man an Joseph Witb, Box 82, Odesa, Sask.

Zugelaufen

im Januar ein Pferd, Gelding, etwa 1200 Pf. schwer, scheint Blut von einem Clyde in sich zu haben. Das Pferd wurde zur Arbeit gebraucht; es hat hellbraunen Rücken, untere Seiten beinahe weiß, weißer Streifen auf der Stirn, etwas weiß am rechten Vorderfuß und rechte Hinterfuß weiß. Schweif u. Mähne beinahe schwarz. Läuft hier frei herum. Georg Billesberger, R. E. 6-41-25, Box 12, Cadworth.

List of Poundkeepers and Pounds for the Rural Municipality of Lake Lenore No. 399 for the year 1920.

As provided for by sub-section 3 of section 8 of the Stray Animals Act, notice is hereby given that the following have been appointed poundkeepers for the Rural Municipality of Lake Lenore No. 399 for the year 1920, with the respective pounds:

Div.	Poundkeeper	Pound
1	O. N. Lindbloom	S. W. 1 25-40 19-W. 2
2	J. Miller	S. W. 1 33-40 20-W. 2
3	S. Sasges	N. E. 1 23-40 20-W. 2
3	M. Abel	N. E. 1 12-40 21-W. 2
4	W. Smith	S. E. 1 22-42 19-W. 2
4	A. Mangnus	S. E. 1 7-42 19-W. 2
5	Thos. Martin	N. E. 1 4-42 20-W. 2
6	Yves Rallon	N. E. 1 14-42 21-W. 2

FOR SALE PRELUDE SEED WHEAT

This wheat is 10 days earlier than Marquis or Red Fife, just the wheat you want for low heavy soil.

For further particulars apply to
PETER HANKEY,
LEOFELD, SASK.

FOR SALE

Lot and buildings in BRUNO, center of Main block. Apply to
JAMES J. DANIELS, Tailor, Bruno.

FOR SALE

S. E. 1 19, 38, 20, 90 acres under cultivation, 6-roomed house, barns and granery. Land 1st-class quality, no waste, 40 acres fence. For terms apply to M. T. Reynolds, Anaheim

Gesucht

ein gutes kathol. Mädchen für allgemeine Hausarbeit und welches auch etwas im Kochen bewandert ist, zur Stütze der Hausfrau. Dauernde Stelle und guter Lohn.

Frank J. Claes,
333 Sask. Crescent, Phone 2407
Saskatoon, Sask.

Mädchen oder Frau gesucht

für leichte Hausarbeit in Humboldt. Lohn \$20.00 bis 25.00 per Monat. Man wende sich an Philipp Wytolyt, Humboldt

1920 GOPHER CONTEST
Look, Boys and Girls!

Here are just a Few of the Prizes!
Six Shetland Ponies!
Pair of Ewes with their Lambs; 24 Registered Pure-bred Young Pigs; Phonographs; Hot Lunch Outfits; Tennis Outfits; Baseball Gloves; Footballs; Croquet Sets; 12 Stevens' Marksmen Rifles; 35 Fountain Pens; etc. etc.

See your teacher about entering the competition. If your school is closed, the secretary will enter you. Forms and full information about the contest is being sent to the teachers, teams of old Secretary.
M. P. TULLIS, Weeds and Seed Commissioner,
Department of Agriculture, Regina

Die frühjahrs Möbel
find angekommen

Zur gefälligen Beachtung!
Unsere Vorräte von Betten, Sprungbetten und Matratzen sind die reichhaltigsten die wir jemals führten und unsere Preise sind niedriger. Wir führen viele Bestellungen aus zugedruckten Preisen wie die Versandhäuser. Wir können auch Sie zufriedenstellen, und bitten Sie herzlich zu kommen und unsere Vorräte anzusehen.

Linoleums
für das Frühjahr sind gerade angekommen. Vorräte in Fußboden 12 Fuß breit, von schwerer Qualität, und in geschliffenen Mätern. Wir laden Sie höflich ein, unser Geschäft zu besuchen. Unsere Preise werden Sie sicherlich zu befriedigen.

Bilder-Rahmen, Pathe-Apparate, Records, Pianos, Musik-Instrumente.
Wir haben Alles, Ihr Heim bequem zu machen. Kommen Sie bald!

A. J. Waddell
Möbel und Haus-Ausstattungen
Humboldt, Sask.

ST. GREGOR MERCANTILE CO.

THE BIG STORE = ST. GREGOR, SASK.

Zeitgemäße Waren zu denkbar billigsten Preisen und zu rechter Zeit zu verkaufen, ist immer unser Augenmerk gewesen. Keine Pelzkappen im Sommer, noch Strohhüte im Winter.

Wir haben noch eine Anzahl Grain Picklers an hand und offerieren dieselben für ungefähr \$5.00 weniger wie der jetzige Preis. Wir haben noch mehrere alte Maschinen gesehen die bessere oder mehr Arbeit mit weniger Hilfeleistung als die neueren.

Automatische Stewart Grain Pickler.
Solange unser Vorrat anhält \$15.00 das Stück.

Pferdegeschirre und Kummets (Hörse Colträs)
Nach reichlicher Probe und genauen Vergleichen mit Preisen von Versandhäusern und anderen Geschäften sind wir zu dem Resultat gekommen, daß wir diese Artikel billiger als anderswo verkaufen, wie andere. Dieses ist nicht Zeitungsgeplänkel, sondern wir haben die Beweise dafür.

International Farm-Maschinen und Traktoren.
Fairbanks-Morse Gasoline und Oil Motoren.
Die besten Sorten von Wasserpumpen.

Unsere Bedienung ist immer die Beste.

A. J. RIES & SON.